

*Samstag, 15. Juli 1922 (Tagebucheintrag von Mathilde Niklas)*

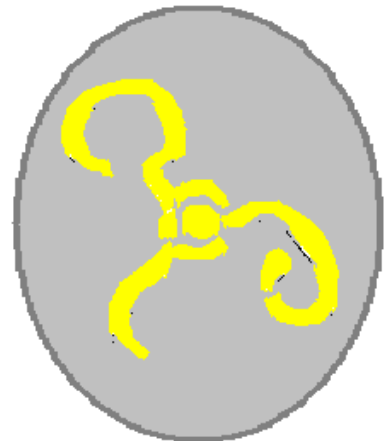
*Eigentlich ist das ja gar nicht meine Art. Tagebuch führen. Eher etwas für naive junge Dinger.*

*Doch so langsam wird mir das etwas unheimlich.*

*War doch mitten in den Vorbereitungen zu meiner Ägyptenreise. Endlich bei den Ausgrabungen im Tal der Könige teilnehmen zu können. Dann die plötzliche Erkrankung meiner Großmutter, der plötzliche Tod und meine Familie die nun nichts mehr auf die Reihe bekommt. Nun darf ich mich um die gesamte Beerdigung meiner lieben Großmutter kümmern.*

*Wollte heute nur einige Bücher und Notizen über Ägypten aus der Universität besorgen um mich zu Hause weiter auf meine Reise vorbereiten zu können. Da steht auf einmal dieser komisch gekleidete Mann vor mir und will Auskunft über eine Brosche die ich so noch nicht gesehen habe.*

*Sie scheint älter zu sein. Frage mich nur, wie dieser komische Mann zu dieser Brosche kam. Der klügste scheint er ja nicht gerade zu sein und auf den ersten Blick auch nicht sehr sympathisch.*



*Abbild der Brosche und des Zeichens*

*Dann noch der Befehl von Herrn Sadlowsky diesen Herrn Beamshie im Hotel abzuholen. Wozu hat er denn seine ganzen Studenten? Warum darf ich mich wieder um den ganzen Kleinkram kümmern. Er weiß doch, dass ich viel zu tun habe und jetzt auch noch diese Brosche. Kann sie nicht wirklich einordnen. Dieses Symbol kommt aus keiner Kultur die mir bekannt ist. Auch die Art und Weise wie dieser Mann an diese Brosche kam. Adressiert von dem Herrn den ich abholen darf und landet doch bei diesem Schäfer...*

*Er hat mich nun auch ins Kino eingeladen. Er ist doch gar nicht der Typ von Mann der für mich interessant scheint. Aber ich will diese Brosche nicht aus den Augen verlieren.*

*Haben uns Nachmittags wieder getroffen, nachdem ich mich noch um das Begräbnis gekümmert habe. Hoffe das ist alles bald vorbei und ich komme nicht mit allzu großer Verzögerung in Ägypten an. Hoffentlich hat dieser Schäfer nicht wieder so auffällig komische Kleidung an wie heute Morgen und wenn doch hoffentlich erkennt mich dann niemand.*

*Es wird immer unheimlicher....*

*Wir fahren mit dem Bus zum Kino. Er schien irgendwie doch sehr abwesend zu sein oder irgendetwas zu entdeckt zu haben. Zum Glück hat er im Kino seine Hand bei sich behalten.*

*Danach fahren wir gemeinsam ins Hotel zu Herrn Beamshie. An der Rezeption teilte man uns mit, dass Herr Beamshie in der Bibliothek sei. Ein Ort, an dem ich hätte auch sein sollen um mich vorzubereiten. Wir gingen gemeinsam zur Bibliothek und öffneten leise die Tür.*

*Ein totales Chaos empfing uns. Eine Schreibmaschine direkt neben uns auf dem Boden. Bücher, Notizen, Blätter, alles lag über den Boden verteilt umher. Ein schwerer Schreibtisch umgestürzt. Hier muss etwas schreckliches passiert sein. Ich schaute mich weiter um, rief nach Herrn Beamshie. Bis ich das umgestürzte Regal entdeckte unter dem Herr Beamshie lag.*

*Wir versuchten mit gemeinsamen Kräften das Regal hoch zu heben. Ich konnte ihn dann heraus ziehen. Ich lief vor zur Rezeption und habe Polizei und Krankenwagen rufen lassen....*